



1. Nun sin - get und seid froh, jauchzt al - le



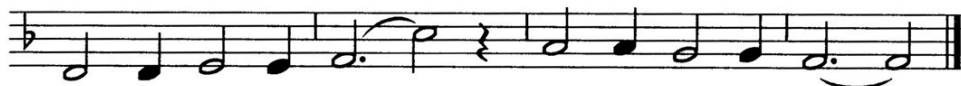
und sagt so: Un-sers Herzens Won - ne



liegt in der Krip-pen bloß und leucht' doch



wie die Son - ne in sei-ner Mut-ter Schoß.



Du bist A und O, du bist A und O.

Offb 1,8

2. Sohn Gottes in der Höh, / nach dir ist mir so weh. /
Tröst mir mein Gemüte, / o Kindlein zart und rein, /
durch alle deine Güte, / o liebstes Jesulein. / Zieh mich
hin zu dir, / zieh mich hin zu dir.

3. Groß ist des Vaters Huld, / der Sohn tilgt unsre
Schuld. / Wir warn all verdorben / durch Sünd und Eitel-
keit, / so hat er uns erworben / die ewig Himmelsfreud. /
O welch große Gnad, / o welch große Gnad!



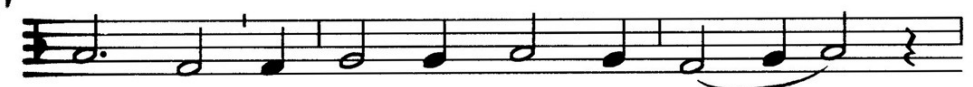
4. Wo ist der Freu-den Ort? Nir-gends



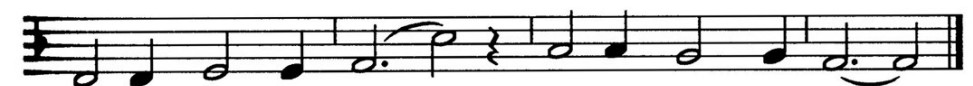
mehr denn do: da die En-gel sin - gen



mit den Heil-gen all und die Psal-men



klin - gen im ho - hen Him-mels - saal.



Ei - a, wärn wir da, ei - a, wärn wir da.

T: HANNOVER 1646 NACH DEM LATEINISCH-
DEUTSCHEN »IN DULCI JUBILO« 14. JH.
UND LEIPZIG 1545 (STR. 3)
M: 14. JH., WITTENBERG 1529

*Gott, du Grund der Freude, du hast durch die
Geburt Jesu einen hellen Schein in unsere
dunkle Welt gegeben. Hilf, daß dieses Licht auch
uns erleuchtet. Laß es widerstrahlen in allem,
was wir tun.*